

Humorvoller Kugel-Zauber

Fans erleben Neuauflage des Snooker-WM-Finales von 1984 und gut aufgelegte Altstars

HAMM ■ Die Finalisten der Snooker-Weltmeisterschaft von 1984 traten in einer Neuauflage wieder gegeneinander an. Steve Davis (The Nugget) und Jimmy White (The Whirlwind) zeigten am Samstag in den Zentralhallen, dass sie nichts verlernt haben.

Mit von der Partie war die ehemalige Schiedsrichterin eines Weltmeisterschaftsfinals, Michaela Tabb. Die Moderation des Abends übernahm Rolf Kalb, der den Fans dieses Sports als TV-Kommentator bekannt ist.

Snooker ist eine Variante des Billiards, nur schwieriger und komplizierter, wie Erwin Stratmann weiß. Stratmann war einer der Zuschauer in der halb gefüllten Arena und kennt das Finalspiel von 1984 in- und auswendig. „Ich denke, dass wird ein lustiges Spiel mit viel Situationskomik werden“, sagte der begeisterte Snookerfan vor Beginn der Veranstaltung.

So wurde es dann auch. Steve Davis, sechsfacher Weltmeister in den 1980-Jahren, spielte brillant, war bester Laune und begeisterte das Pu-



Steve Davis verfolgt im Hintergrund aufmerksam das Spiel seines Gegners Jimmy White. ■ Foto: Spiralke

blikum ebenso mit kleinem, aber feinem Humor. Davis und Leiterin Tabb spielten sich gegenseitig humoristi-

sche Bälle zu. Jimmy White war und ist wirklich kein schlechterer Snooker, mit erkennbaren Gefühlsäußerun-

gen ging dieser jedoch sehr sparsam um. Wie schon bei dem Endspiel vor 20 Jahren konnte Davis das Spiel für sich entscheiden. Dieses Mal gab es jedoch für ihn – außer einem kleinen Pokal – nichts zu gewinnen. Im Gegensatz zu zwei Zuschauern, die durch Losziehung mit den beiden Profis im Doppel spielen durften.

Auf dem Programm stand letztlich noch ein weiteres Doppel. Thomas Hein, mehrfacher deutscher Snookermeister und Co-Kommentator eines Sportsenders bildete ein Team mit Jimmy White. Sie spielten gegen Diana Stateczny, amtierende deutsche Meisterin im Snooker, und Steve Davis.

Rolf Kalb machte seine Sache gut. Auch er stieg in die Anmoderation mit Humor ein. Thema waren die Halle und die dort stattfindenden Viehauktionen. „Ich hoffe, die Tiere waren bei Verlassen der Halle noch lebendig“, scherzte er. Am Geruch in der Arena hätte das wahrscheinlich kaum etwas geändert. ■ spi